

IM GEBET VERBUNDEN BLEIBEN



Gebetsheft der Pfarrei St. Martin, Deg
Palmsonntag – Ostermontag



Mit dem Palmsonntag beginnt die heilige Woche, an deren Ende das große Osterfest steht. In dieser Woche sind wir eingeladen, Jesu Weg mitzugehen: seinen Einzug in Jerusalem, die Feier des Abendmahls, seine Gefangennahme und Verurteilung, seinen Kreuzestod und die Grabesruhe bis hin zur Feier der Auferstehung. Auch wenn für Sie eine Mitfeier der Gottesdienste in der Kirche nicht möglich ist, laden wir Sie ein, sich mit allen Gläubigen auf der Welt an diesen Tagen im Gebet zu vereinen. Wir wünschen uns allen, dass wir diese Verbundenheit in Gott und untereinander gerade in diesen Zeiten spüren können. Sie alle dürfen versichert sein: Wir denken an Sie alle und beten für Sie!

Gottes Segen und ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrteam von St. Martin

Einige Hinweise und Impulse zum Gottesdienstfeiern zuhause

Gemeinsam wollen wir in den nächsten Tagen und Wochen beten und Gottesdienst feiern –jeder von sich zuhause aus. Das mag für den ein oder anderen ungewohnt sein oder sich fremd anfühlen. Für uns alle ist das eine außergewöhnliche Situation, aber im Gebet bleiben wir miteinander, füreinander und mit Gott verbunden.

Einige Tipps zur Vorbereitung:

- Suchen Sie sich einen Ort aus, an dem Sie gut sitzen können:
Am Esstisch, im Lieblingssessel.
- Räumen Sie Gegenständeweg, die Sie ablenken oder stören:
Handy, Tageszeitung, Rechnungen ...
- Schaffen Sie eine gute Atmosphäre: Zünden Sie eine Kerze an, stellen Sie ein Foto von Familienangehörigen, für die Sie beten wollen, dazu
- Legen Sie die Gebetshefte, ein Kreuz (falls Sie eines zur Hand haben), eine Bibel bzw. einen Mess-Schott bereit (geht auch ohne)
- Gönnen Sie sich, bevor Sie anfangen, 2-3 Minuten, um auch innerlich ruhig zu werden und für Gott bereit zu sein. Das tun wir ja in der Kirche vor dem Gottesdienst auch. Vielleicht können Sie sogar die Kirchenglocken hören.
- Seien Sie sich sicher: Gott ist Ihnen jetzt ganz nahe. Und auch mit so vielen Gläubige, die jetzt zeitgleich von zuhause beten, sind Sie in Gott verbunden. Sie sind nicht allein!

„Hosanna dem Sohne Davids“

Hausgebet am Palmsonntag

*Wir entzünden eine Kerze in der Mitte
(und legen ein Palmsträußchen mit dazu).*

Hinführung + Kreuzzeichen

Wir feiern Palmsonntag. Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, die Karwoche. An diesem Tag feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Mit Freude und Jubel wird Jesus in der Stadt empfangen. Doch Tage später rufen die Menschen: „Kreuzige ihn!“ So denken wir heute auch an seinen Leidensweg. Freude und Leid liegen an diesem Tag nahe beieinander –wie so oft auch in unserem Leben.

+Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Singt dem König Freudenpsalmen (GL 280)

Singt dem König Freudenpsalmen, / Völker ebnet seine Bahn! /
Zion, streu ihm deine Palmen, / sieh dein König naht heran! / Der
aus Davids Stamm geboren, / Gottes Sohn von Ewigkeit, / uns
zum Heiland auserkoren: / Er sei hoch gebenedeit!

Gebet

Ewiger Gott,
wir ehren Jesus als unseren König.
Er ist ein König, der Frieden bringt;
ein König, der heilt und rettet;
ein König, der für uns sein Leben gibt.
Dankbar feiern wir diese Heiligen Tage.
Stärke unser Vertrauen und unseren Glauben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider

auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.⁹Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!¹⁰Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das?¹¹Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Matthäus 21,1-11

Kurze Stille

Christus-Rufe (GL 560,1)

- V/A Christus Sieger, Christus König, /
Christus, Herr, in Ewigkeit.
- V Jesus, unser König – A wir huldigen dir.
- V Jesus, unser Heiland – A...
- V Jesus, unsere Hoffnung – A...
- V Jesus, unsere Freude – A...
- V Jesus, unsere Stärke – A...
- V Jesus, unser Erlöser – A...
- V Jesus, unser Bruder – A...
- V Jesus, Lamm Gottes – A...
- V Jesus, Sohn Gottes – A...
- A Christus Sieger, Christus König, / Christus, Herr, in
Ewigkeit.

Litanei vom Leiden Jesu

- V/A Christus, erhöre uns.
- V Jesus, von den Menschen umjubelt
– A Christus, erhöre uns.
- V Jesus, voller Angst – A...
- V Jesus, von Judas verraten – A...
- V Jesus, von den Jüngern verlassen – A...
- V Jesus, zum Tode verurteilt – A...
- V Jesus, mit dem Kreuz beladen – A...
- V Jesus, der Würde beraubt – A...
- V Jesus, von den Menschen verspottet – A...
- V Jesus, voll Schmerzen – A...
- V Jesus, am Kreuz gestorben – A...
- V Jesus, ins Grab gelegt – A...

Bitten

- V/A Herr, erbarme dich.
- V Jesus, zu dir bringen wir unsere Sorgen – A ...
- V Jesus, zu dir bringen wir unsere Traurigkeiten – A ...
- V Jesus, zu dir bringen wir unsere Ängste – A ...
- V Jesus, zu dir bringen wir unsere Zweifel – A ...
- V Jesus, dir vertrauen wir die Kranken an – A ...
- V Jesus, dir vertrauen wir die Einsamen an – A ...
- V Jesus, dir vertrauen wir die Menschen, die in diesen
Tagen helfen und für andere da sind – A ...

- V Jesus, dir vertrauen wir unsere Familie und Freunde an
– A ...
- V Jesus, dir vertrauen wir unsere Verstorbenen an
– A ...

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und stärke uns. Lass uns wachsen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. +Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: O du hochheilig Kreuze (GL 294,1+8)

O du hochheilig Kreuze, / Daran mein Herr gehangen / in Schmerz und Todesbängen, / in Schmerz und Todesbängen.

Zeig deine Kraft und Stärke, / beschütz uns all zusammen / durch deinen heiligen Namen, / durch deinen heiligen Namen

„Bleibet hier und wachet mit mir“

Hausgebet am Gründonnerstag

Wir entzünden eine Kerze in unserer Mitte.

Hinführung + Kreuzzeichen

Wir feiern Gründonnerstag. Wir erinnern uns an das Letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Bei diesem Mahl wäscht Jesus seinen Jüngern die Füße als Zeichen seiner Liebe und als Einladung, seinem Beispiel zu folgen. Er schenkt seinen Jüngern die Eucharistie und bleibt so mit ihnen verbunden. So ist er auch mit uns verbunden, uns nahe in jeder Eucharistiefeyer –in den Zeichen von Brot und Wein.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Beim letzten Abendmahle (GL 282)

- 1. Beim letzten Abendmahle / die Nacht vor seinem Tod, /
nahm Jesus in dem Saale / Gott dankend Wein und Brot.*
- 2. „Nehmt“, sprach er, „trinket, esset: / Das ist mein Fleisch,
mein Blut, / damit ihr nie vergesst, / was meine Liebe tut.*
- 3. Dann ging er hin zu sterben / aus liebevollem Sinn, /
gab, Heil uns zu erwerben, / sich selbst zum Opfer hin.*
- 4. O lasst uns ihm ein Leben, / von jeder Sünde rein, /
ein Herz ihm ganz ergeben / zum Dankesopfer weihn.*

Gebet

Ewiger Gott,

dein geliebter Sohn hat uns das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.

Er selbst schenkt sich uns in jeder Eucharistiefeier.

Gib, dass wir dieses Geheimnis immer tiefer begreifen.

Und lass uns daraus die Fülle des Lebens und der Liebe

empfangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth

Schwestern und Brüder!

Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert

habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert

wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte:

Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser

Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus

trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot

esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn,

bis er kommt.

1 Korinther 11,23-26

Kurze Stille

Liedruf: Ubi caritas (GL 445)

– einige Male wiederholen

Ubi caritas et amor, / ubi caritas Deus ibi est.

Wo die Liebe wohnt und Güte, / wo die Liebe wohnt, da ist unser Gott.

Lobpreis

V Herr Jesus, du bist das Brot des Lebens.

– A Wir beten dich an und preisen dich.

V Du gibst dich uns als Speise und Trank. – A...

V Du schenkst uns deine Liebe. – A...

V Du schenkst uns dein Leben. – A...

V Du schenkst uns deine Kraft. – A...

V Du bist das Brot, das den Hunger stillt. – A...

V Du bist der Wein, der uns Freude schenkt. – A...

V Du bist Stärkung auf unserem Lebensweg. – A...

V Du bist das Leben. – A...

Nach dem Mahl geht Jesus hinaus zum Ölberg, um zu beten.

Seine Jünger bittet er: „Bleibt hier und wachet mit mir.“

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir (GL 286)

– einige Male wiederholen

Bleibet hier und wachet mit mir! /

Wachet und betet, / wachet und betet!

Bitten

Jesus betet in seiner Todesangst zu Gott, seinem Vater. So rufen auch wir voll vertrauen:

V Wenn uns Angst überkommt – A Herr, stärke uns.

V Wenn uns Zweifel plagen – A ...

V Wenn wir nicht mehr weiter wissen – A ...

V Wenn wir uns schwach und hilflos fühlen – A ...

V Für die Kranken – A Herr, sei ihnen nahe.

V Für die Menschen, die Not leiden – A ...

V Für die Menschen, die sich verlassen fühlen – A ...

V Für die Sterbenden – A ...

V Für die Menschen, die Not lindern – A...

V Für die Menschen, die anderen beistehen – A...

Es können noch eigene Bitten angefügt werden.

Vater unser

Segensgebet

Der Herr segne uns.

Bleibe bei uns mit deiner Liebe.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: Jesus, dir leb ich (GL 367)

Jesus, dir leb ich. Jesus, dir sterb ich. /

Jesus, dein bin ich im Leben und im Tod.

O sei uns gnädig, sei uns barmherzig, /

für uns, o Jesus, in deine Seligkeit

„Es ist vollbracht“ Hausgebet am Karfreitag

Wir versammeln uns beim Kreuz oder legen ein Kreuz in unsere Mitte und entzünden eine Kerze.

Hinführung

Am Karfreitag erinnern wir uns an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus. Das Kreuz steht an diesem Tag im Mittelpunkt: „Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst. “Unsere Sorgen und Nöte, unsere Ängste und Dunkelheiten, all unsere Begrenzungen dürfen wir beim Kreuz mit ablegen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Ewiger Gott,
aus Liebe zu uns Menschen hast du uns deinen Sohn gesandt.
Er hat unter uns gelebt und deine Barmherzigkeit verkündet.
Mit offenen Armen ist er auf die Menschen zugegangen,
hat sie herausgeholt aus ihren Verstrickungen.
Mit ausgebreiteten Armen starb er am Kreuz.
Deine Liebe umfängt uns.
Deine Liebe überwindet den Tod.
Lass uns dieses Geheimnis des Kreuzes immer tiefer begreifen.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Jesus selbst trug das Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Gólgota heißt. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte aber Jesus.(...)

Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben. Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies taten die Soldaten.

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Mádala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwammvoll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund.

Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

Johannes 19,17-18.23-30

Kurze Stille

Lied: O du hochheilig Kreuze (GL294)

1. *O du hochheilig Kreuze, / daran mein Herr gehangen / in Schmerz und Todesbängen, / in Schmerz und Todesbängen.*
2. *Allda mit Speer und Nägeln / die Glieder sind durchbrochen, / Händ, Füß und Seit durchstochn, / Händ, Füß und Seit durchstochn.*
3. *Wer kann genug dich loben, / da du all Gut umschlossen, / das je uns zugeflossen, / das je uns zugeflossen.*
4. *Du bist die sichre Leiter, / darauf man steigt zum Leben, / das Gott will ewig geben, / das Gott will ewig geben.*

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt
erlöst.

*Wir können Blumen zum Kreuz stellen
oder das Kreuz mit Blumen schmücken.*

Fürbitten

- V Bitten wir Gott, den Vater im Himmel:
A Erhöre uns, o Herr.
- V Für unsere Kirche und unseren Papst Franziskus – A...
V Für unseren Bischof Rudolf, für alle Priester, Diakone,
Ordensleute und für alle Männer und Frauen im Dienst
der Kirche – A ...
- V Für alle, die sich auf die Sakramente der Taufe, Firmung
und Kommunion vorbereiten – A...
- V Für alle Christen und alle, die Gott suchen – A...

- V Für alle, die nicht an Gott und seine Liebe glauben können – A...
- V Für alle, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind – A...
- V Für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen – A ...
- V Für alle, die sich in Medizin und Pflege um kranke Menschen kümmern – A...
- V Für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen – A ...
- V Für alle, die in diesen Tagen Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz sind für die Gesellschaft – A...
- V Für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat.– A...

Es können noch weitere Bitten angefügt werden.

Vater unser

Segensgebet

Der Herr segne uns,
er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Wir danken dir, Herr Jesu Christ (GL 297)

*Wir danken dir, Herr Jesu Christ, / dass du für mich gestorben bist /
und hast uns durch dein teures Blut / gemacht vor Gott gerecht und
gut.*

„Halleluja Jesus lebt“

Hausgebet an Ostern (Osternacht/-morgen)

Hinführung

Wir feiern Ostern, das Fest der Feste. Christus hat alle Dunkelheit, sogar den Tod besiegt. Er ist auferstanden. Er lebt! Er führt auch uns von der Dunkelheit ins Licht, von der Trauer in die Freude, von der Enge in die Freiheit, vom Tod zum Leben.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Ewiger Gott,
du hast uns durch Christus das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt.
Wie das Feuer die Nacht erhellt, so entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht.
Lass uns mit Freude das Osterfest feiern.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Wir entzünden die Osterkerze in unserer Mitte.

- V Christus ist auferstanden.
A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Psalm 118

Christus ist von den Toten auferstanden. Halleluja!

Dankt dem HERRN, denn er ist gut,
denn seine Huld währt ewig!

So sollen sagen, die den HERRN fürchten:
Denn seine Huld währt ewig.

Aus der Bedrängnis rief ich zum HERRN,
der HERR antwortete und schuf mir Weite.

Der HERR ist für mich, ich fürchte mich nicht.
Was können Menschen mir antun?

Der HERR ist für mich, er ist mein Helfer;
ich kann herabschauen auf meine Hasser.

Besser, sich zu bergen beim HERRN,
als zu vertrauen auf Menschen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Christus ist von den Toten auferstanden. Halleluja!

Halleluja (Halleluja-Rufe im GL ab 174)

Halleluja, Halleluja, Halleluja

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Und es geschah: Während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrecken und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Händesünder Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Mágdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht.¹² Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinen binden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

Lukas 24,1-12

Kurze Stille

Lied: Halleluja lasst uns singen (GL 790,1+3)

*Halleluja lasst uns singen, / denn die Freudenzeit ist da; /
hoch in Lüften lasst erklingen, / was im dunklen Grab geschah: /
Jesus hat den Tod bezwungen / und uns allen Sieg errungen. /
Halleluja, Jesus lebt, Jesus lebt, Jesus lebt; / Halleluja, Jesus lebt.*

*Halleluja, auferstanden / ist die Freude dieser Zeit, / denn aus
Leiden, Schmerz und Banden / geht hervor die Herrlichkeit; /
was im Tode scheint verloren, / wird in Christus neu geboren. /
Halleluja, Jesus lebt ...*

Tauferinnerung

Gott schenkt neues Leben. In der Taufe wurde uns neues Leben geschenkt. Wir sind in Christus neu geboren. Darum erneuern wir in der Osternacht unser Taufversprechen und erinnern uns an unsere Taufe.

*Wir sprechen das **Glaubensbekenntnis** (GL3,4).
Anschl. bekreuzigen wir uns mit Weihwasser.
Evtl. können wir auch unsere Taufkerzen entzünden.*

Vater unser

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest seiner

Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn. Amen. (aus dem Stundenbuch)

Segensgebet

Der Herr segne uns und alle, mit denen wir uns verbunden fühlen. Er erfülle uns mit Freude und Jubel.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

„Da wurden ihre Augen aufgetan“

Hausgebet am Ostermontag

Wir entzünden die Osterkerze in unserer Mitte.

Hinführung

Jesus ist auferstanden. Er ist mit uns auf dem Weg – oft unerkannt. Er schenkt uns sein Wort. Er schenkt sich uns im Brot der Eucharistie. Jesus bleibt bei uns.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329)

- 1. Das ist der Tag, den Gott gemacht, / der Freud in alle Welt gebracht. / Es freu sich was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.*
- 2. Verklärt ist alles Leid der Welt, / des Todes Dunkel ist erhellt. / Der Herr erstand in Gottes Macht, / hat neues Leben uns gebracht.*

Gebet

Gott allen Lebens,

du hast Jesus vom Tod auferweckt.

Du schenkst Leben, Licht und Freude.

Im Wasser der Taufe hast du uns dieses neue Leben geschenkt.

Du hast uns hineingenommen in deine Liebe, in dein Leben.

Lass uns mit dir verbunden bleiben und mit dir leben.

Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah: Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kléopas – antwortete ihm: Bist du so

fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Kurze Stille –Impuls zum Nachdenken

Die Jünger schütten dem Auferstandenen ihr Herz aus: Ihre Enttäuschung und Trauer, ihre Zweifel und Fragen. Wovon ist mein Herz voll? Was möchte ich Jesus sagen?

Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

Kurze Stille – Impuls zum Nachdenken

Jesus hilft den Jüngern das Geschehene zu verstehen. Er legt ihnen die Schrift dar.–Was fällt mir schwer zu glauben? Welches Wort aus der Bibel gibt mir immer wieder Mut?

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah: Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Kurze Stille – Impuls zum Nachdenken

Jesu Nähe tut gut. Die Jünger erkennen ihn, als er das Brot bricht.–Welche Menschen tun mir gut? Spüre ich die Nähe Jesu? In welchen Momenten?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Kurze Stille – Impuls zum Nachdenken

Die Begegnung mit dem Auferstandenen gibt den Jüngern Kraft und Freude. Welche Begegnungen und Momente geben mir Kraft?

Lied: Der Heiland erstand(GL 791)

- 1. Der Heiland erstand, der Heiland erstand, / die Nacht ist verschwunden, der Tod überwunden; / aus ewiger Quelle fließt Leben und Licht, / und Mächte der Hölle erschrecken uns nicht. / Halleluja, Halleluja!*
- 2. Der Morgen erwacht zu himmlischer Pracht, / die Felsen erkrachen, es stürzen die Wachen, / und Jesus erstehet, vom Grabe empor/ und herrlicher gehet er siegreich hervor. / Halleluja, Halleluja!*

Vater unser

Segensgebet

Bleibe bei uns, Herr.

Geh mit uns–durch Höhen und Tiefen, durch Freude und Leid.

Begleite uns mit Deinem Segen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.